

## STANDORTE

Erkundigen Sie sich gerne unverbindlich über die Aktivierung in Haft im Rahmen des Projektes INSA+2 an den jeweiligen Standorten.



### **Soziale Rechtspflege Ortenau e.V.**

Ansprechpartner: Anna Gier  
Stefanienstraße 54  
77933 Lahr  
Telefon: 07821/9895-58  
gier@rechtspflege-ortenau.de  
www.rechtspflege-ortenau.de



### **Bezirksverein für soziale Rechtspflege Pforzheim**

Ansprechpartnerin: Sabrina Kühn  
Erbprinzenstraße 59-61  
75175 Pforzheim  
Telefon: 07231 / 15531 - 20  
sabrina.kuehn@bezirksverein-pforzheim.de  
www.bezirksverein-pforzheim.de



### **Sozialberatung Schwäbisch Gmünd e.V.**

Ansprechpartnerin: Josepha Schmid  
Milchgäßle 11  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon: 07171 / 605560  
js@sozialberatung-gmuend.de  
www.sozialberatung-gmuend.de



### **PräventSozial - Justiznahe Soziale Dienste gemeinnützige GmbH**

Ansprechpartnerin: Ute Wuhrer-Önkal  
Neckarstraße 121  
70190 Stuttgart  
Telefon: 0711/23988-440  
wuhrer@praeventsozial.de  
www.praeventsozial.de

in Kooperation mit:



## TRÄGER & FINANZIERUNG

Träger:



### **Werkstatt PARITÄT gGmbH**

Hauptstraße 28  
70563 Stuttgart-Vaihingen  
insa@werkstatt-paritaet-bw.de  
www.werkstatt-paritaet-bw.de

Antje Heide-Picht  
Telefon: 0151 / 15986833

Johannes Thienel  
Telefon: 0151 / 23147564

Das Projekt INSA+2 wird unterstützt vom Ministerium der Justiz und für Migration Baden-Württemberg, dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, den örtlich zuständigen Arbeitsagenturen und Jobcentern, den Haftanstalten Heimsheim, Offenburg, Rottenburg und Schwäbisch Gmünd sowie dem Netzwerk Straffälligenhilfe in Baden-Württemberg.



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR MIGRATION



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



**Bundesagentur für Arbeit**  
Regionaldirektion  
Baden-Württemberg

Kofinanziert vom Ministerium für  
Soziales, Gesundheit und Integration  
Baden-Württemberg



Titelbild: crazymedia@fotolia.com

# INSA+2

## HAFTENTLASSUNG - MIT UNS BERUFLICH ORIENTIEREN



Integration straffälliger Frauen und Männer  
in Arbeit durch beschäftigungsorientiertes  
Übergangsmanagement



## PHASE 1: UNTERSTÜTZUNG IN HAFT

- Unterstützung bei der beruflichen Orientierung
- Arbeitsstelle suchen
- Bewerbung vorbereiten

## PHASE 2: UNTERSTÜTZUNG BEIM ÜBERGANG AUS HAFT IN FREIHEIT

- Lebensunterhalt sichern (ALG & Bürgergeld)
- Unterstützung bei Bewerbungen nach der Haft
- Unterstützung bei sonstigen Anträgen  
(Kontoeröffnung, Krankenkasse,  
Personalausweis, Arbeitserlaubnis)
- **Nach Umzug in eine neue Region:**  
Vermittlung zu Vereinen der Straffälligenhilfe  
und Arbeitsagentur

## PHASE 3: UNTERSTÜTZUNG BEI ARBEITSBEGINN

- Unterstützung bei Fragen am Arbeitsplatz  
(Konflikte mit Arbeitgeber, Arbeitsvertrag,  
Urlaub, Zeitkonto und alle anderen Probleme)
- Unterstützung bei Neuorientierung  
(z.B. von Zeitarbeit zu fester Anstellung)

*Nach Absprache ist der Einstieg  
in einzelne Phasen möglich.*

## WER KANN TEILNEHMEN?

- Inhaftierte in der Entlassphase  
(Drei bis fünf Monate vor möglicher Entlassung)
- Haftentlassene
- Straffällige Personen

### VORAUSSETZUNGEN:

- Sie haben den Wunsch und das persönliche  
Interesse an einer beruflichen Orientierung
- Sie wollen Ihre Lebensverhältnisse  
längerfristig stabilisieren
- Sie sind bereit, an der Projektdurchführung  
mitzuarbeiten (Einsicht in Arbeitsverträge,  
Lohnabrechnungen usw.)